

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Einführung in das Sportspiel Ringhockey

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



IL.30

Spiele mit und ohne Ball

So ähnlich wie Unihockey – Einführung in das Sportspiel Ringhockey

Ana Schandinger



Ringhockey ist eine Variante des Sportspiels Unihockey, bei der die Schläger durch einen Gernast aus Holz oder Kunststoff ersetzt werden. Das ist technisch weniger anspruchsvoll als ein normales Unihockeyschläger, aber die Einweisung erfolgt in der Grundschule. Nach der ersten Einweisung an Spielgeräten können die Kinder gemäß der grundlegenden Techniken in spezifischen Situationen angewandert und trainiert werden, sodass die Spieler in der Spielentwicklung haben.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 3 und 4

Quelle: 5. Jahrestextband

Kompetenzen: Umgang mit dem Spielgerät, einfache Spieltechniken beherrschen,

Kommunikation und Koordination

Thematische Bereiche: Hockey, Unihockey, Spielerwicklung

Medien: Übungs- und Stationskarten, Anleitung, Beobachtungsbogen

II.30

Spiele mit und ohne Ball

So ähnlich wie Unihockey – Einführung in das Sportspiel Ringhockey

Anne Schamberger



© RAABE 2022

PeopleImages/E+

Ringhockey ist eine Variante des Sportspiels Unihockey, bei der der Schläger durch einen Gymnastikstab und der Ball durch einen Gummiring ersetzt wird. Da es technisch weniger anspruchsvoll ist und einen hohen Motivationscharakter besitzt, lohnt sich die Umsetzung bereits in der Grundschule. Nach der freien Erkundung der Spielgeräte dürfen die Kinder gleich die grundlegenden Techniken in spielnahen Situationen ausprobieren und stellen selbst Regeln auf, sodass alle Spaß an der Spielentwicklung haben.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	3 und 4
Dauer:	5 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Umgang mit dem Spielgerät, einfache Spieltechniken beherrschen, Kooperation und Koordination
Thematische Bereiche:	Hockey, Unihockey, Spielentwicklung
Medien:	Übungs- und Stationskarten, Anleitung, Beobachtungsbogen

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Die Grundlage für Ringhockey ist das mittlerweile auch in der Schule bekannte Unihockey. Ringhockey ist jedoch technisch wesentlich einfacher zu erlernen. Ziel ist es, den mit einem Stab geführten Ring in das gegnerische Tor zu schießen. Dabei soll innerhalb der Mannschaft gepasst werden, so dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler aktiv am Spiel beteiligt sind. Ringhockey fördert den Teamgedanken und ermöglicht auch leistungsschwächeren Kindern, aktiv am Spiel teilzuhaben und Erfolgserlebnisse zu erfahren. Aufgrund der leicht zu erlernenden Techniken des Dribbelns, Passens und Schießens mit dem (langsamen) Ring kann sehr schnell Handlungsfähigkeit im Spiel geschaffen werden.

Bei Ringhockey braucht es an Grundausrüstung lediglich Gymnastikstäbe, Gummiringe und kleine Tore, die auch durch umgekippte Kästen oder Markierungshütchen ersetzt werden können. Da die Spielfeldgröße individuell auf die Anzahl der Schülerinnen und Schüler angepasst werden kann, ist eine Unterteilung der Halle in mehrere Spielfelder möglich.

Was Sie bei der Vorbereitung und Durchführung beachten sollten

Die Grundlagen

Bevor es ans „echte“ Ringhockeyspiel geht, sollen die Schülerinnen und Schüler zunächst ein Gefühl für die Spielgeräte – den Gymnastikstab und den Ring – bekommen. Folgende Fragen sollen im Vordergrund stehen:

- *Wie halte ich den Stab?*
- *Wie führe und spiele ich den Ring richtig? (Dribbeln, Passen, Schießen)*
- *Was sind die wichtigsten Spielregeln?*

Diese Fragen bilden die Grundlagen für das Ausprobieren an den Stationen (Übungen allein und zu zweit, siehe M 1). Nachdem die Schülerinnen und Schüler die Spielgeräte explorativ kennengelernt haben, sollen sie in den Zwischenreflexionen beschreiben, wie sie am besten zum Ziel der Übungen kamen. Im Anschluss sollen sie das Erlernete nochmals anwenden (ggf. verändert/angepasst). Erst wenn die grundlegenden Fertigkeiten geübt und gefestigt wurden, geht es ans „echte“ Spiel. Einzelne Übungen können in den Folgestunden aufgegriffen werden (z. B. zur Erwärmung oder Differenzierung zwischendurch).

Wichtige Regeln

- Stäbe nicht über Hüfthöhe halten!
- Schläge auf den Stab des Gegners sind nicht erlaubt.
- Der Torhüter spielt ohne Stab.
- Der Schutzraum vor dem Tor darf nicht betreten werden (auch keine Stäbe).
- Stoppen des Rings mit dem Fuß ist erlaubt.
- Führt ein Spieler den Ring mit dem Stab, darf ein Gegner seinen Stab ebenfalls in den Ring stecken und ihn „stehlen“.
- Checken, Stoßen mit den Händen, Festhalten und Rückwärtslaufen in den Gegner wird mit einer Zweiminutenstrafe geahndet.
- Weitere Regeln analog den Unihockeyregeln.

Gespielt wird zunächst auf einem kleinen Feld. Hierzu bietet es sich an, die Halle in zwei oder drei Kleinspielfelder zu teilen. So können möglichst viele Schülerinnen und Schüler gleichzeitig aktiv sein. Es wird 3 : 3 bzw. 4 : 4 (plus jeweils ein Torhüter) gespielt. Geübte Kinder können dann auf der Größe des Handball-/Hockeyfelds spielen.

Was machen Sie, wenn ...?

- ... Kinder Angst vor den Gymnastikstäben haben?
Achten Sie konsequent ab der ersten Stunde auf die Regeleinhaltung („Stäbe bleiben am Boden“).
- ... nicht ausreichend Gymnastikstäbe/Ringe vorhanden sind?
Gehen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern in den Wald und sammeln Sie gerade gewachsene Stöcke. Diese können dann gereinigt, ggf. gerade abgesägt und die Enden rund geschliffen werden. Ringe können einfach selbst gebastelt werden, z. B. aus Zeitungspapier und Klebestreifen.
- ... Kinder nicht am Sportunterricht teilnehmen können?
Diese Kinder können als Betreuer an den Stationen und als Schiedsrichter beim Spiel eingesetzt werden.

Welche weiteren Medien Sie nutzen können

- ▶ Haumann, Stephan: Hockey im Sportunterricht. Hofmann Verlag, Schorndorf 2020.
Der Beitrag „Unihockey“ von Mark Wolf, Benedikt Beutler und Ralph Hunziker bietet theoretisches Hintergrundwissen und weiterführende Übungen.
- ▶ <https://raabe.click/es-mobilesport-unihockey> (zuletzt abgerufen am 22.03.2022)
Dieser Artikel zeigt Übungsformen zum Unihockey im Sportunterricht auf, die sich sehr gut auf das Ringhockey übertragen lassen.
- ▶ <https://raabe.click/es-sportunterricht-ringhockey> (zuletzt abgerufen am 22.03.2022)
Lehrunterlagen für den Sportunterricht.

Auf einen Blick

Legende der Abkürzungen:

L: Lehrkraft; SuS: Schülerinnen und Schüler



Gesprächsimpulse



Sicherheitshinweise



Tipps/Hinweise



Variation/Differenzierung

1./2. Stunde

Thema: Erkunden der Spielgeräte Stab und Ring

Aufwärmen: Stopptanz: SuS bewegen sich mit ihrem Stab zur Musik durch die Halle. Bei Musikstopp erstarren sie zu Eis und laufen erst weiter, wenn die Musik wieder einsetzt. Anschließend setzen sie verschiedene Vorgaben von L um, z. B.:

- Den Stab im Stehen/Gehen/Laufen von einer Hand in die andere wechseln.
- Bei der Begegnung mit einem anderen Kind Stäbe tauschen.
- Versuchen, den Stab auf der Handfläche zu balancieren.
- Den Stab senkrecht vor sich aufstellen, nur mit der Handfläche berühren und im Kreis um den Stab laufen (Hand- und Richtungswechsel).
- Den Stab mit ausgestreckten Armen waagrecht vor sich halten und laufen.
- Die SuS bringen eigene Ideen ein.



Die SuS müssen aufeinander Rücksicht nehmen, damit sie nicht kollidieren.

Hauptteil:

M 1 **Übungen an Stationen Teil 1** / SuS durchlaufen die Stationen (Wechsel jeweils nach 3–5 Minuten).



Zwischenreflexion: Die SuS beschreiben, wie sie den Stab gehalten haben, um die Aufgaben am besten zu meistern.

M 2 **So ist's richtig – Grundhaltung und Ballführung** / L bespricht mit den SuS die richtige Schläger- und Körperhaltung sowie die Grundtechnik Ballführung.

Abschluss: SuS probieren die Aufgaben an den Stationen nochmals mit dem neuen Wissen aus und vergleichen ihren Lernzuwachs mit dem ersten Durchlauf. L korrigiert ggf. Körper- und Schlägerhaltung.

Benötigt: 1 Gymnastikstab und 1 Ring pro Kind, Musikanlage/Musik, 5–6 Slalomstangen, 6 Kegel, 1 Hütchen, 2–3 Langbänke, 2 kleine Kästen, 1 großes Kastenteil, ggf. Papierringe

3./4. Stunde

Thema: Stoppen und Passen – erste Spielsituationen

Aufwärmen: Ringhockey-Brennball: Gespielt wird wie das bekannte Brennball. Alle Fänger haben jedoch einen Gymnastikstab. Ein Spieler der Läufer-Mannschaft spielt den Ring ins Feld, lässt daraufhin den Gymnastikstab bei der Startlinie und rennt los (Hindernisse/Schutzzonen sind variabel gestaltbar). Verbrannt ist der Ring, wenn er von den Fängern in die Feldmitte gespielt wurde (ggf. einen Kreis markieren).

Hauptteil:**M 3**

Übungen an Stationen Teil 2 / Die SuS üben das Stoppen und Passen zu zweit.

Die Übungen aus der vorherigen Stunde (siehe M 1) können nochmals aufgegriffen werden.



Zwischenreflexion: Die SuS beschreiben, wie das Zusammenspiel geklappt hat.

**M 4**

So ist's richtig – Stoppen und Passen / L bespricht mit den SuS die Grundtechniken Stoppen und Passen.

Abschluss:

SuS probieren die Übungen an den Stationen nochmals aus und vergleichen ihre Ergebnisse mit dem ersten Durchlauf.

Benötigt:

1 Gymnastikstab und 1 Ring pro Kind, Matten/Hindernisse für Brennball, 2 Hütchen, 1 Langbank

5. Stunde**Thema:**

Auf das Spielfeld, fertig, los!

Aufwärmen:

Schattenlauf in Reihen: Die SuS gehen in Kleingruppen zusammen. Jeder hat einen Stab und einen Ring. Der vorderste Spieler gibt die Übung vor und die hinteren Läufer machen sie nach. Nach einiger Zeit werden die Positionen gewechselt.

Hauptteil:

Die SuS teilen sich in 2 Mannschaften auf und spielen Ringhockey. Es werden (noch) keine Regeln genannt. Schnell wird sich herausstellen, dass es jedoch Regeln braucht (da das Spiel sonst nicht allen Spaß macht und sogar gefährlich werden kann).

M 5

Die Spielregeln / Gemeinsam werden nun die Regeln besprochen und ggf. mit eigenen ergänzt.

M 6

Parteiball / Die SuS gehen in 3er- bis 4er-Gruppen zusammen und setzen die Regeln beim Parteiball auf Kleinspielfeldern um.

Folgende Spieloptionen sind möglich: Durchwechseln der Teams im Uhrzeigersinn nach 5 Minuten oder Gewinner spielen gegen Gewinner und Verlierer gegen Verlierer.

**Abschluss:**

Reflexion:

- Haben sich alle an die Regeln gehalten?
- Bedarf es zusätzlicher Regeln?
- Waren die Teams gerecht aufgeteilt?
- Konnten sich alle am Spiel beteiligen?
- Braucht es evtl. einen festen Torwart?



Die SuS spielen ggf. nochmals (oder in Folgestunden) mit angepassten Regeln.

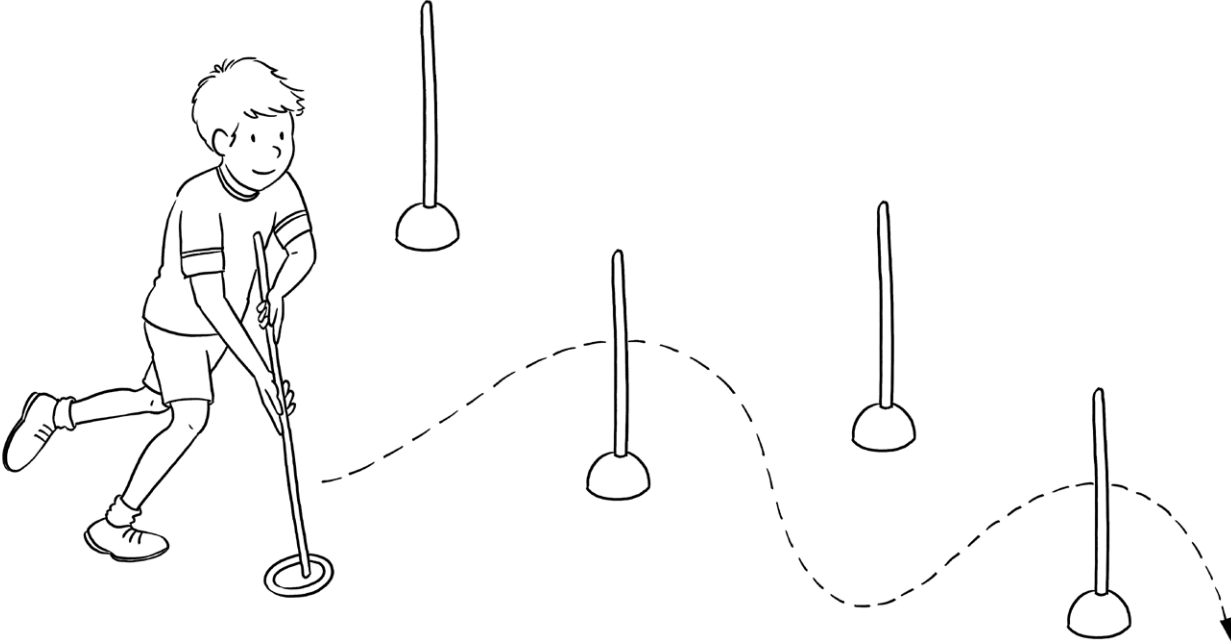


M 7

Beobachtungsbogen

Benötigt:

1 Gymnastikstab pro Kind, 1 Ring pro Spielfeld, Spielfeldmarkierungen/-trennungen (z. B. Langbänke)

M 1 Übungen an Stationen – Teil 1

Station 1	Dribbeln im Slalom
Ihr braucht	1 Gymnastikstab und 1 Ring pro Kind, 5–6 Slalomstangen
Ihr übt	 <p data-bbox="191 1366 1292 1467">Führt den Reifen mit dem Stab im Slalom durch die Hütchen. Lauft an einer Seite zum Start zurück.</p>
	Schaut nicht nach unten auf den Ring, sondern konzentriert euch aufs Ziel.
	Probiert doch mal, den Stab andersherum zu halten. ... beim zweiten Mal schneller zu laufen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Einführung in das Sportspiel Ringhockey

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



IL.30

Spiele mit und ohne Ball

So ähnlich wie Unihockey – Einführung in das Sportspiel Ringhockey

Ana Schandinger



Ringhockey ist eine Variante des Sportspiels Unihockey, bei der die Schläger durch einen Gernast aus Holz oder aus Kunststoff ersetzt sind. Das ist technisch weniger anspruchsvoll als ein normales Unihockeyschläger, aber es ist die Voraussetzung für die Grundschule. Nach der ersten Erkennung des Spielgeräts können die Kinder gemäß der grundlegenden Techniken in spezifischen Situationen angewendet und trainiert werden, sodass die Spieler in der Spielentwicklung haben.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 3 und 4

Quelle: 5. Semesterstundenplan

Kompetenzen: Umgang mit dem Spielgerät, einfache Spielsituationen beherrschen,

Kommunikation und Koordination

Thema: Ringhockey, Spielerwicklung

Medien: Übungs- und Situationskarten, Anleitung, Beobachtungsbogen